

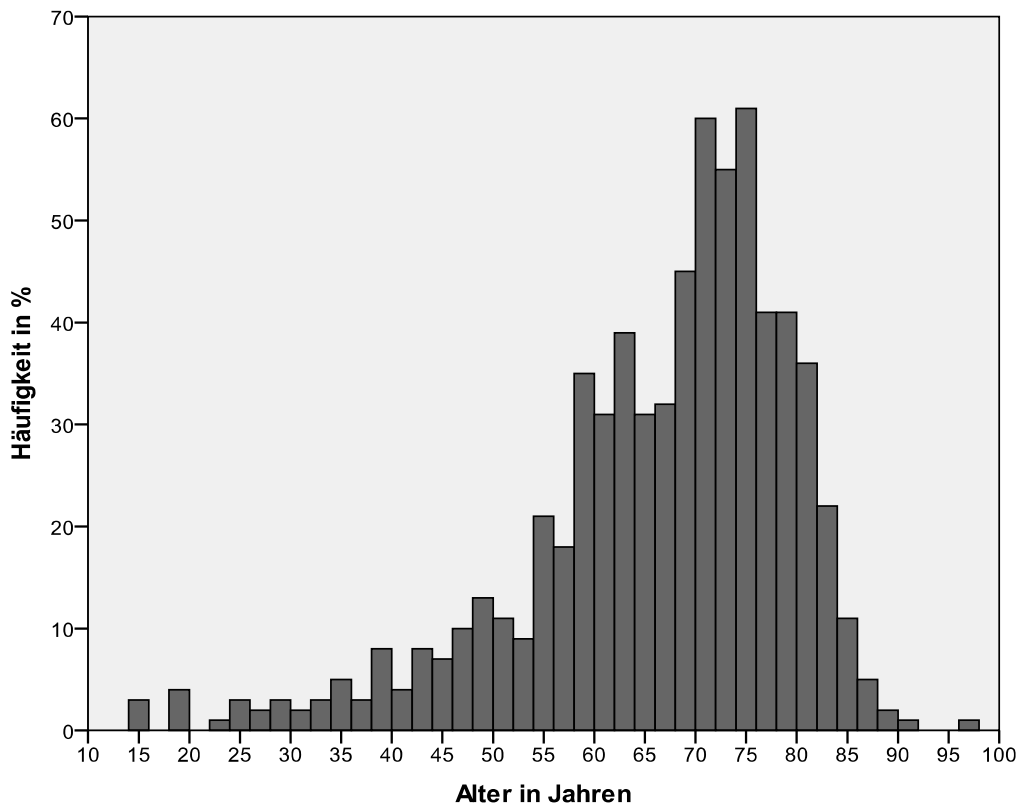


Patienten-Fragebogen: Behandlungszufriedenheit

Das ICD-Patientenzufriedenheitsbarometer

Zu Ihrer Person...

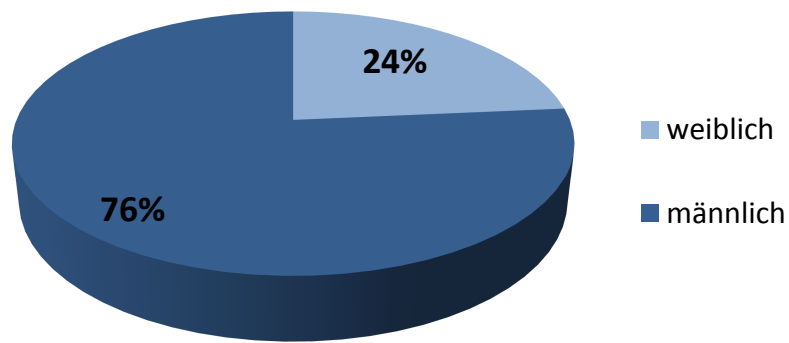
1. Geburtsjahr bzw. Alter



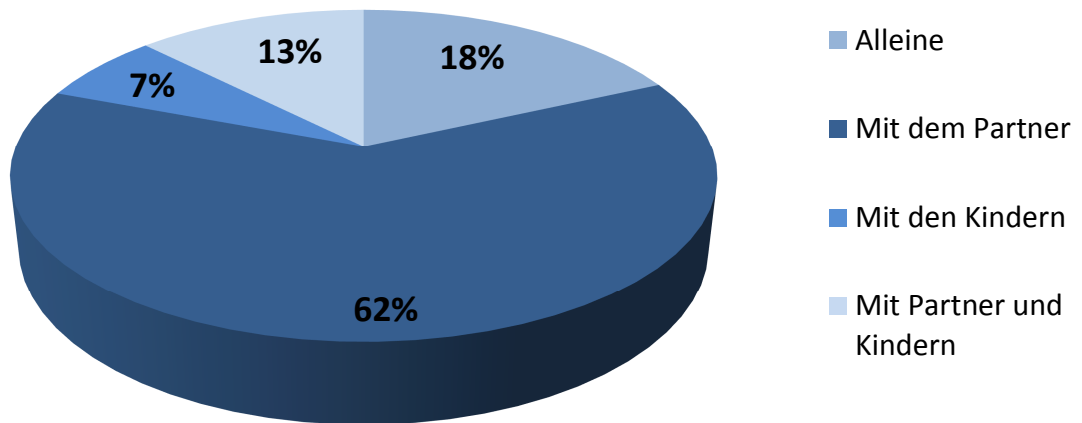
Einige Fakten:

1. Das Durchschnittsalter lag bei 66 Jahren.
2. Die Hälfte von Ihnen ist mindestens 69 Jahre alt.
3. Die 3 jüngsten Teilnehmer waren 15 Jahre, der älteste Teilnehmer 97 Jahre alt.
4. Die beiden am häufigsten vertretenen Altersangaben lagen bei 71 und 75 Jahren.

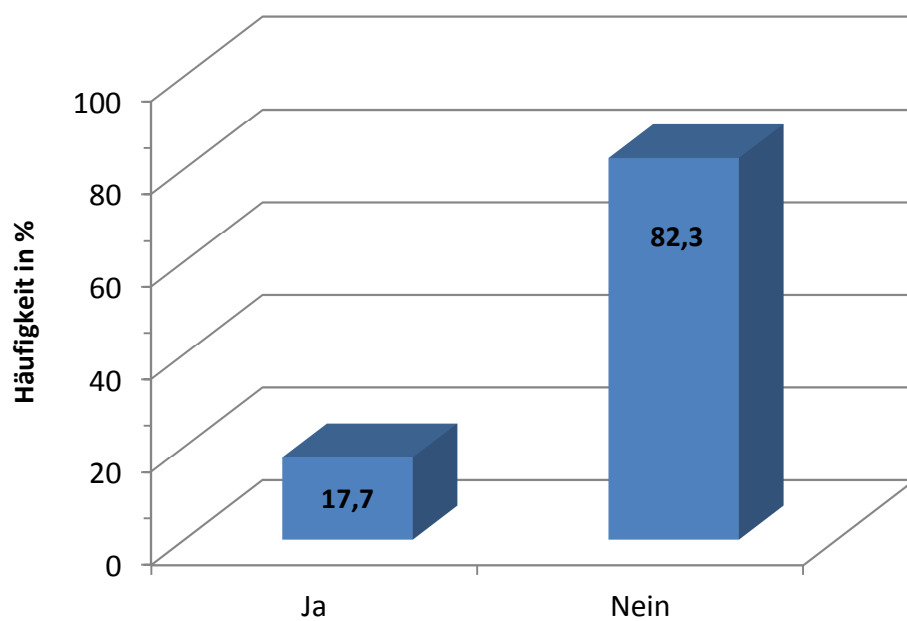
2. Geschlecht



3. Sie leben....

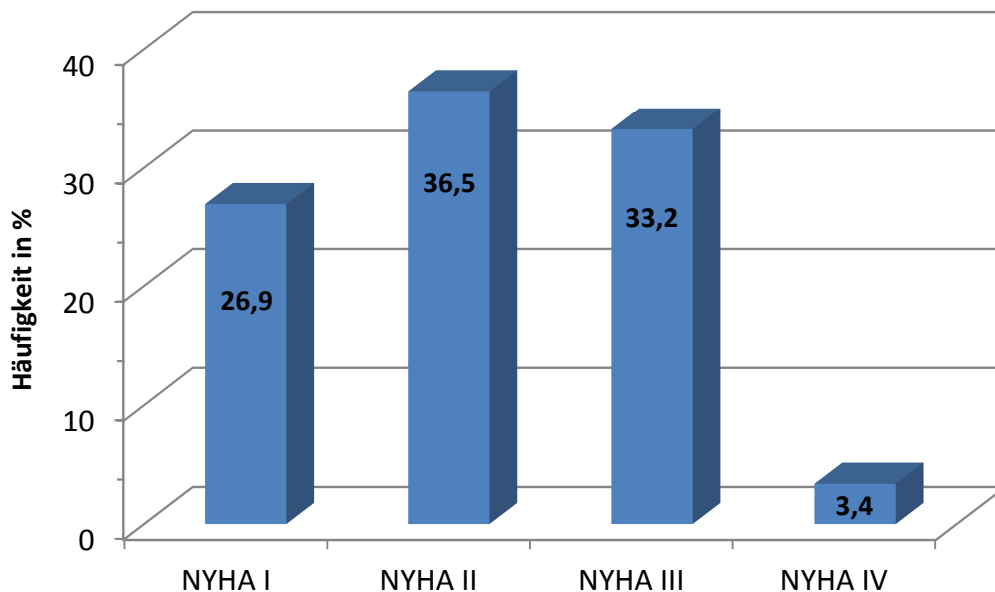


4. Sind Sie berufstätig?



Zu Ihrer Erkrankung...

1. Wie belastbar sind Sie?



NYHA (New York Heart Association)-Klassifikation

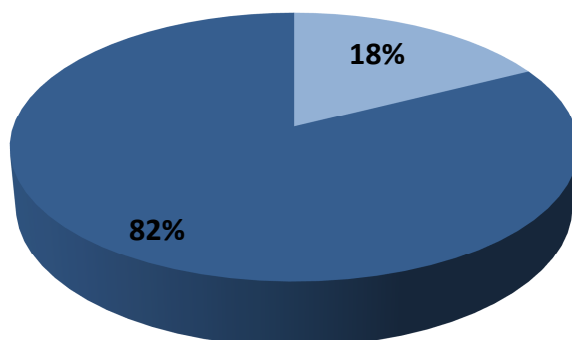
NYHA I: **keine** Erschöpfung, Atemnot, Herzstolpern oder Brustenge bei alltäglicher körperlicher Belastung

NYHA II: Erschöpfung, Atemnot, Herzstolpern oder Brustenge bei **stärkerer körperlicher Belastung** (z.B. längeres Treppensteigen)

NYHA III: Erschöpfung, Atemnot, Herzstolpern oder Brustenge bei **leichter körperlicher Belastung** (z.B. 1-2 Stockwerke Treppensteigen)

NYHA IV: Erschöpfung, Atemnot, Herzstolpern oder Brustenge bereits **in Ruhe**

2. Mit welcher Indikation wurde Ihnen der ICD implantiert?



Primärprävention: Implantation des ICD vor dem Auftreten einer Rhythmusstörung.

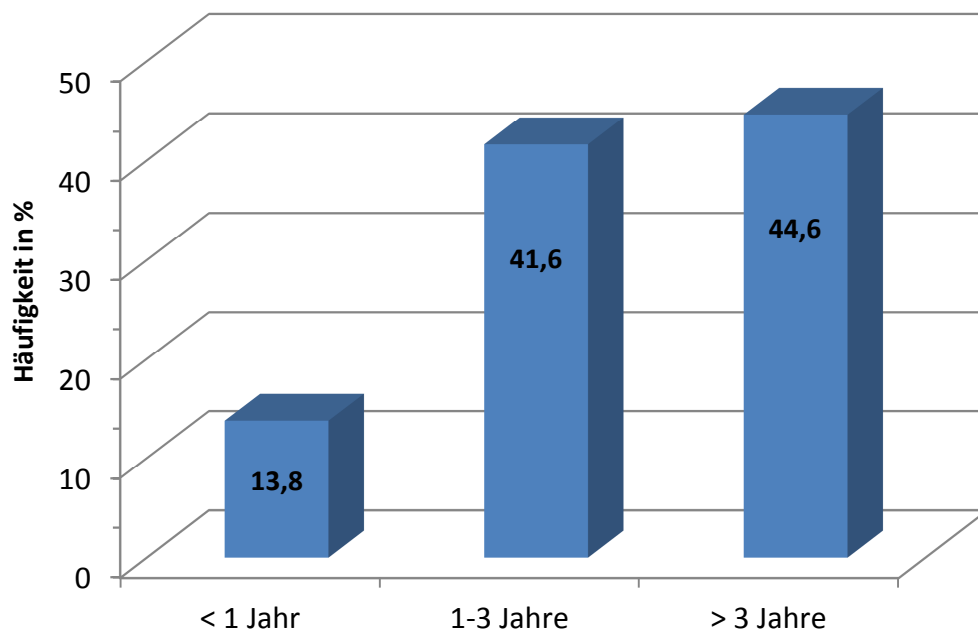
Sekundärprävention: Implantation des ICD nach bereits aufgetretenen Rhythmusstörungen/Herzstillstand.

■ Primärprävention

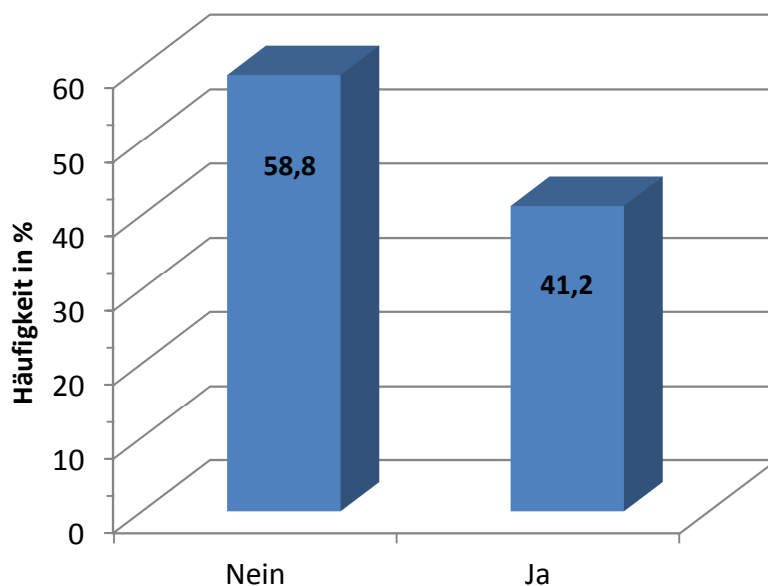
■ Sekundärprävention

Zu Ihrem Defibrillator...

1. Seit wann sind Sie Defi-Träger?



2. Hat Ihr Defibrillator bereits einen Schock abgegeben?

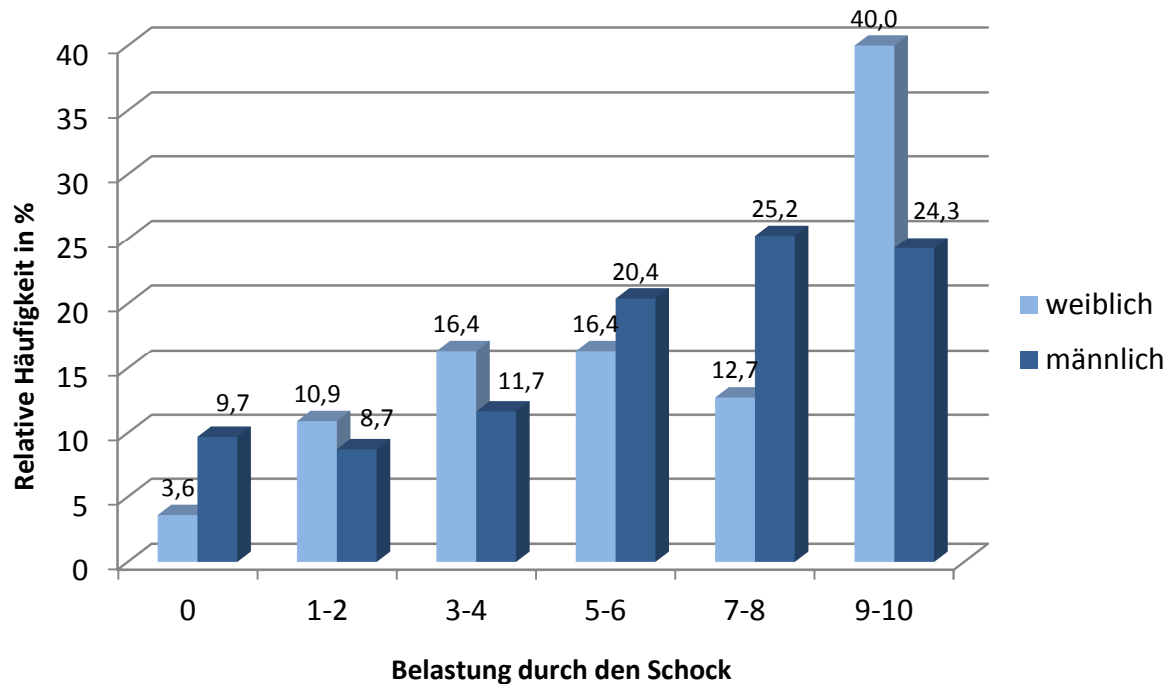


Einige Fakten:

1. Die Anzahl der erlebten Schocks variiert zwischen einem und mehr als 100 erlebten Schocks.
2. Die Hälfte von Ihnen mit Schockerfahrung hat höchstens zwei Schocks erlebt.

3. Wenn ja, wie unangenehm empfanden Sie die Schockabgabe? Bitte denken Sie an die zuletzt von Ihnen erlebte Schockabgabe.

0 = keine Belastung
10 = stärkste vorstellbare Belastung



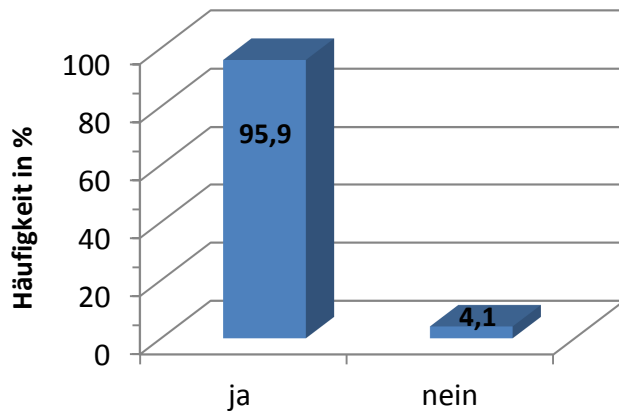
Einige Fakten:

1. Die Schocks werden von Frauen und Männern unterschiedlich empfunden.
2. Für die Hälfte von Ihnen stellt die Abgabe eines Schocks durch das Gerät mindestens eine Belastung der Stärke 7 auf der bis max. 10 gehenden Skala dar.
3. Nur insgesamt 8,1 % von Ihnen verspüren keine Belastung durch den Schock.

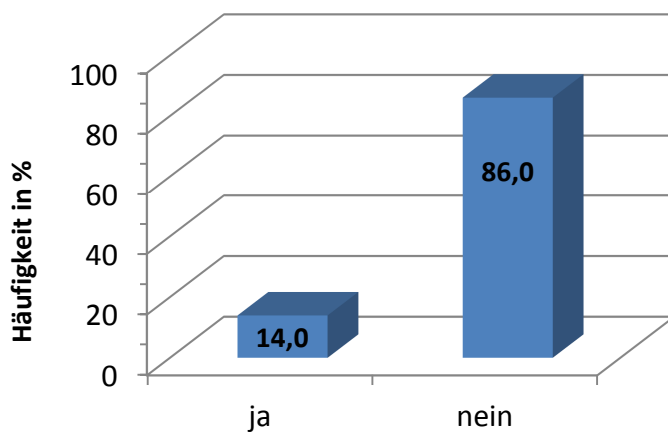
Zu Ihrer Therapie...

Welcher der folgenden Einstellungen zur Defibrillator-Therapie würden Sie zustimmen?

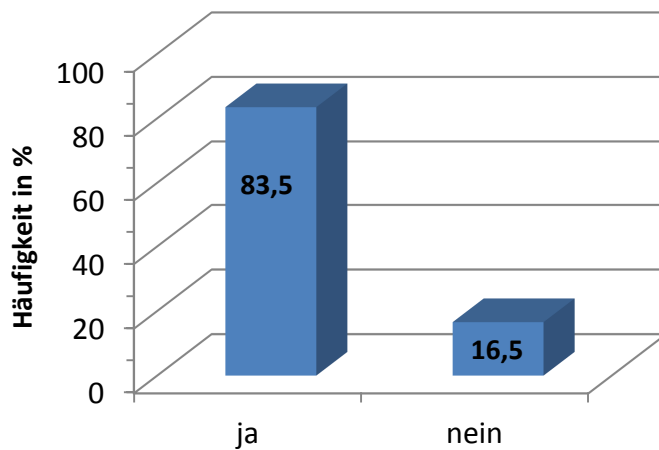
1. Jedem Patienten in meiner Lage würde ich die Implantation eines Defibrillators empfehlen.



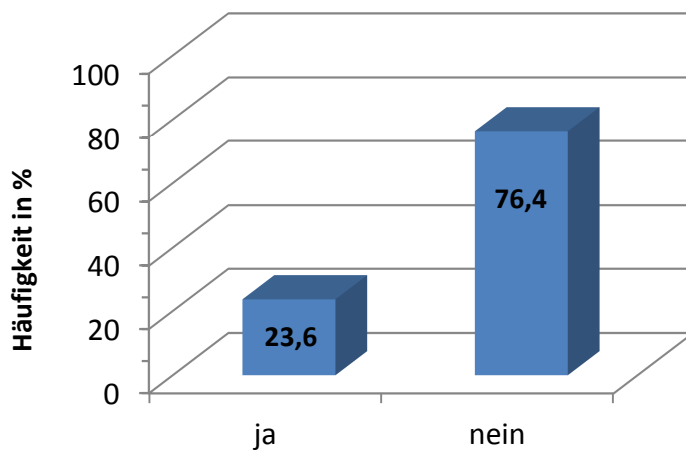
2. Mich stört die Veränderung der Körperform.



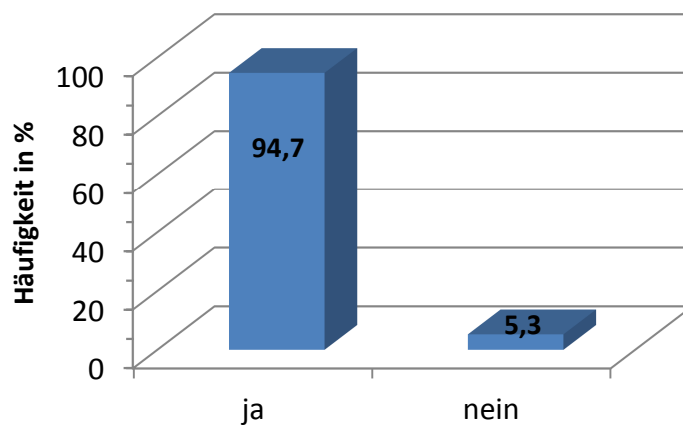
3. Ich habe das Gefühl, jetzt optimistisch in die Zukunft sehen zu können.



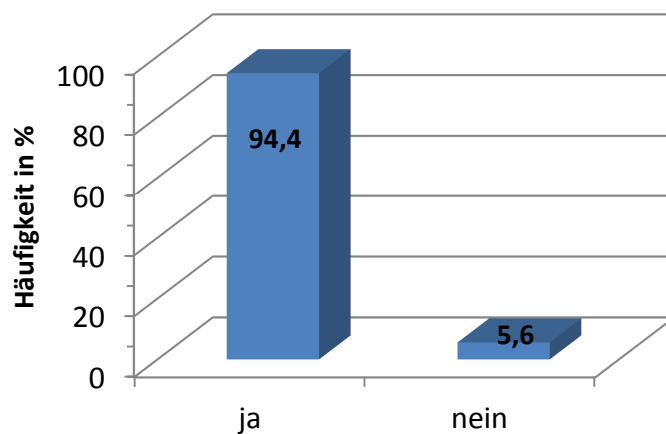
4. Ich empfinde das Gerät als eine Art Fremdkörper.



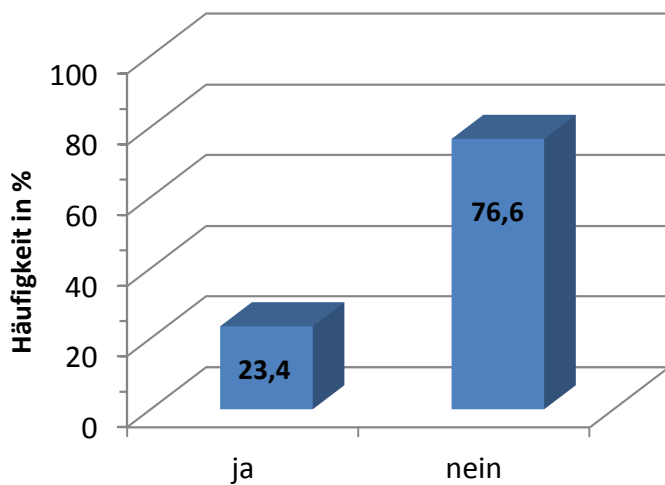
5. Ich fühle mich durch den Defibrillator sicher und ausreichend vor gefährlichen Rhythmusstörungen geschützt.



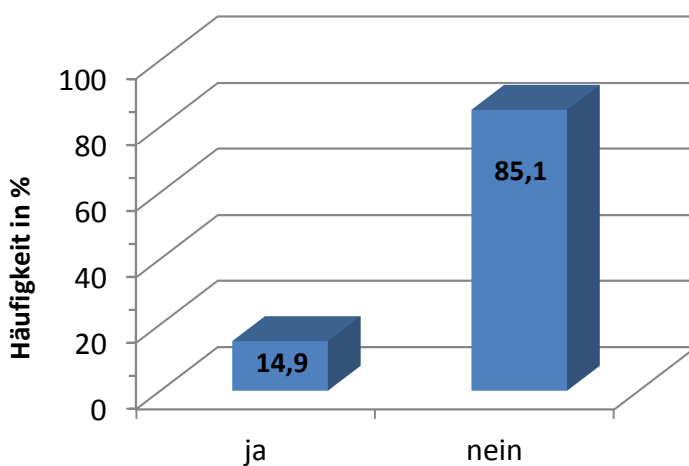
6. Ich würde jederzeit wieder einer Defibrillatortherapie zustimmen.



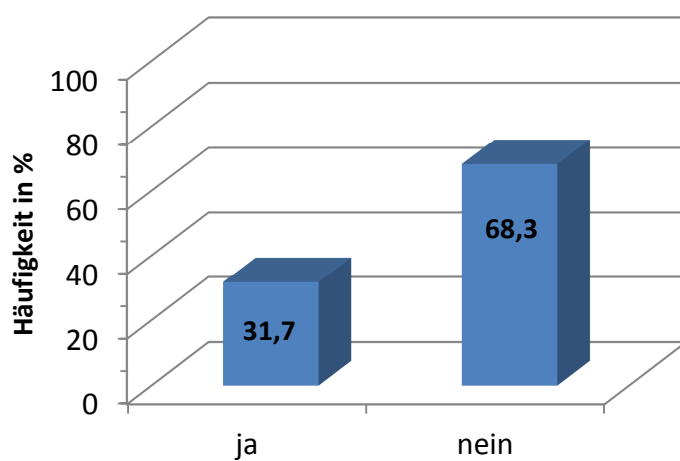
7. Ich hätte mir mehr Zeit für die Entscheidung zum Defibrillator gewünscht.



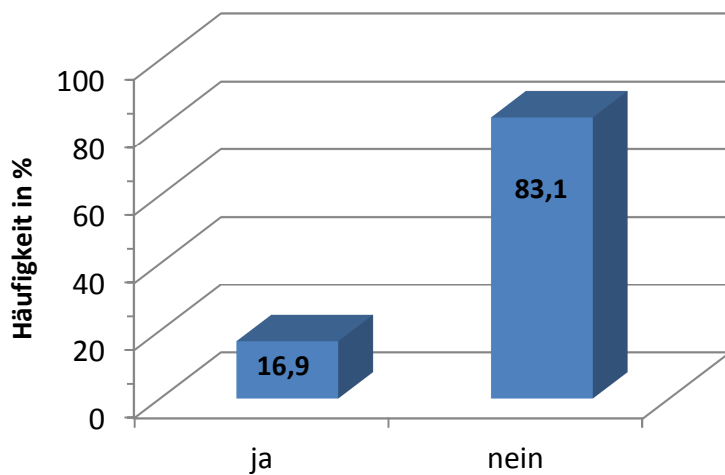
8. Ich verstehe manchmal nicht, wozu ich das Gerät überhaupt brauche.



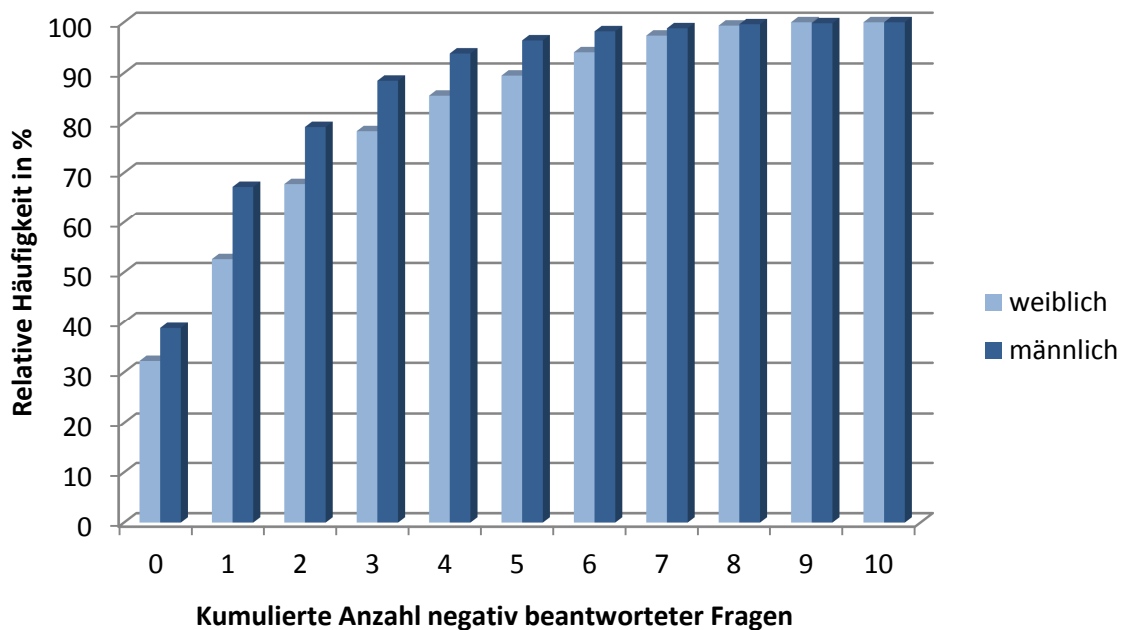
9. Ich denke häufig an das Gerät.



10. Ich habe Ängste seit der Implantation.



Gesamtüberblick über alle 10 Fragen zur Behandlungszufriedenheit

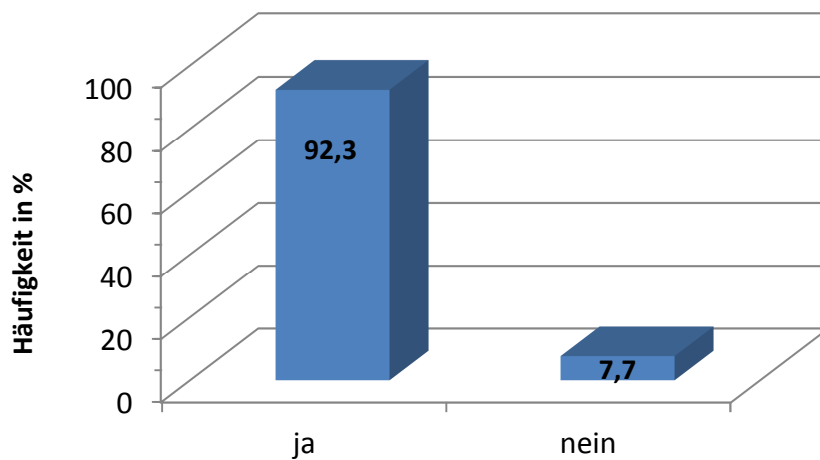


Einige Fakten:

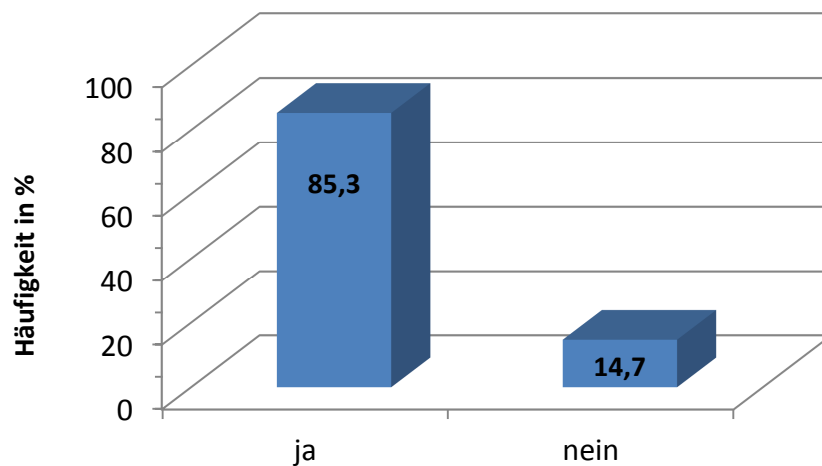
1. Frauen sind mit der Behandlung unzufriedener als Männer.
2. Insgesamt haben 37 % von Ihnen bei keiner Frage eine negative Antwort gegeben und sind mit der Behandlung zufrieden.
3. 70 % von Ihnen haben höchstens zwei negative Antworten gegeben.

Zufriedenheit mit dem behandelnden Defi-Arzt

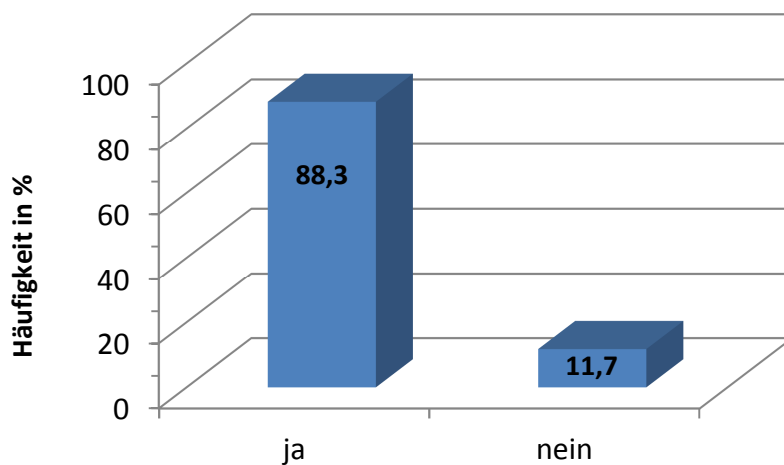
1. Haben Sie regelmäßig Sprechstunden in einer Defi-Ambulanz?



2. Hat Ihr Defi-Arzt ausreichend Zeit für Sie?



3. Können Sie mit Ihrem Defi-Arzt alles besprechen, was Ihnen wichtig ist?



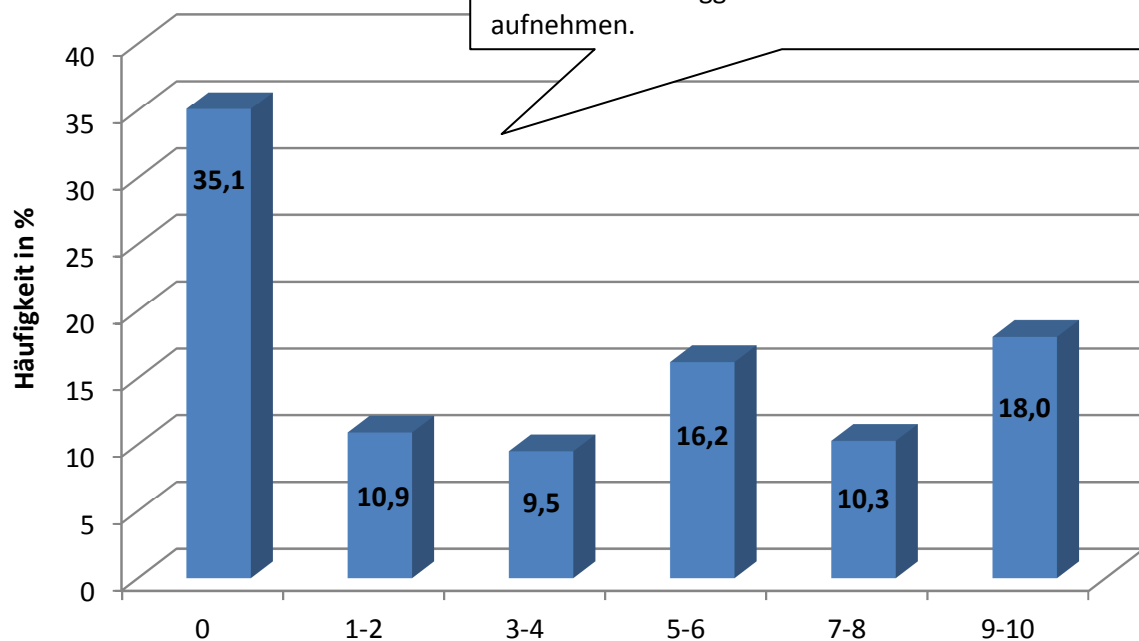
Wie groß ist Ihr Interesse an der Implantation eines Defibrillators mit Fernüberwachung, auch wenn dadurch regelmäßige Sprechstunden in Ihrer Kardiologischen Ambulanz wegfallen würden?

0 = überhaupt kein Interesse
10 = sehr großes Interesse

Was bedeutet Fernüberwachung?

Bestimmte ICD-Systeme besitzen die Fähigkeit zur Fernüberwachung.

Dabei sendet der ICD mithilfe eines Übertragungsgerätes technische und/oder medizinische Daten an ein Service Center, das diese Daten wiederum dem behandelnden Arzt zukommen lässt. Der Arzt kann auf diese Weise den Herzrhythmus des Patienten und die Funktion des Gerätes überwachen und ggf. Kontakt mit dem Patienten aufnehmen.

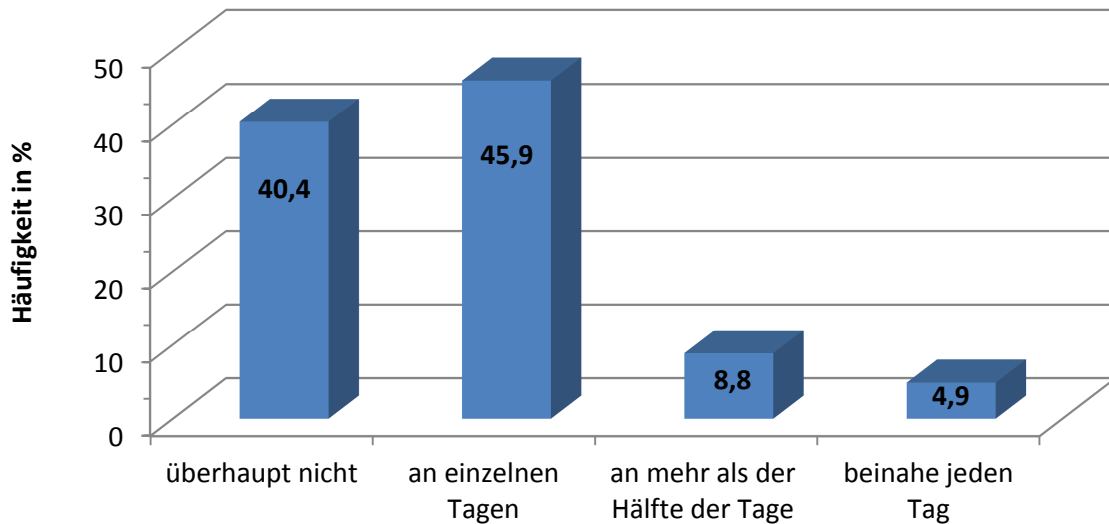


11 Patienten von Ihnen (das entspricht 1,6 % der befragten Defi-Träger) haben bereits Fernüberwachung.

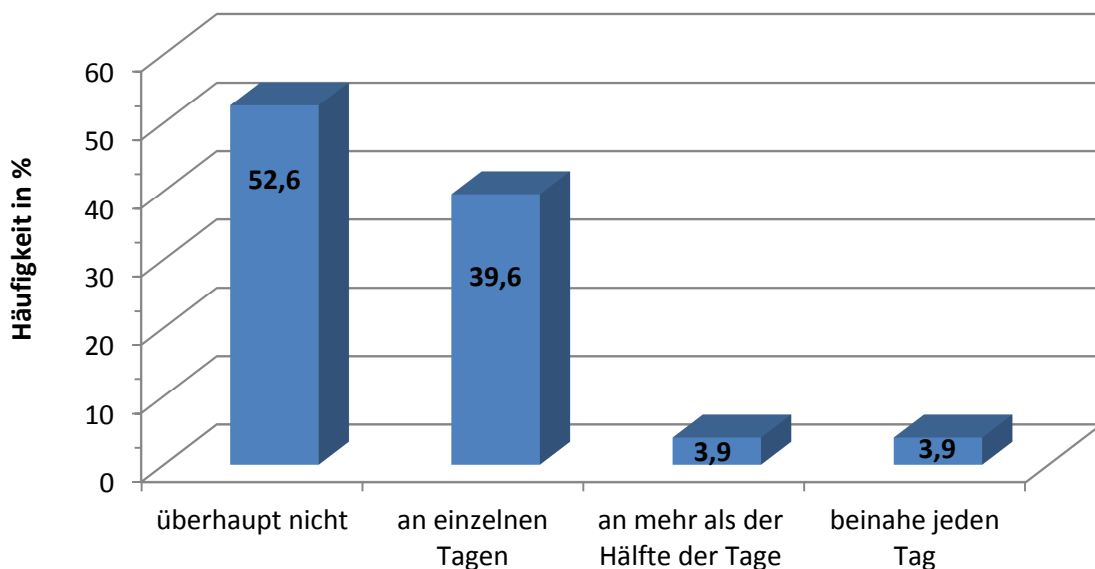
Selbsteinschätzung/seelische Situation

Wie oft fühlten Sie sich im Verlauf der letzten 2 Wochen durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt?

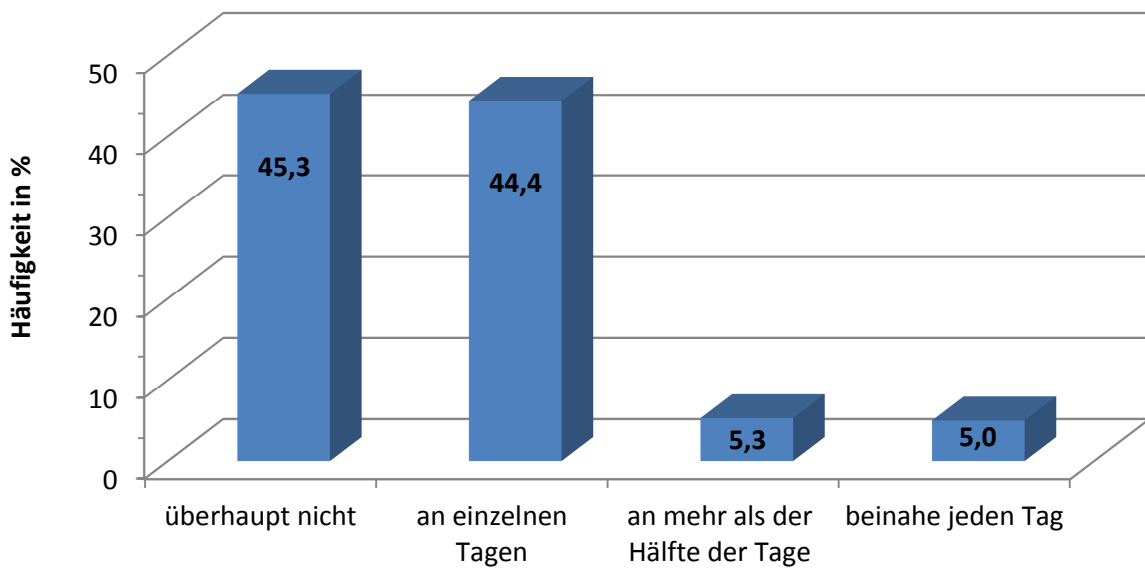
1. Wenig Interesse oder Freude an Ihren Tätigkeiten.



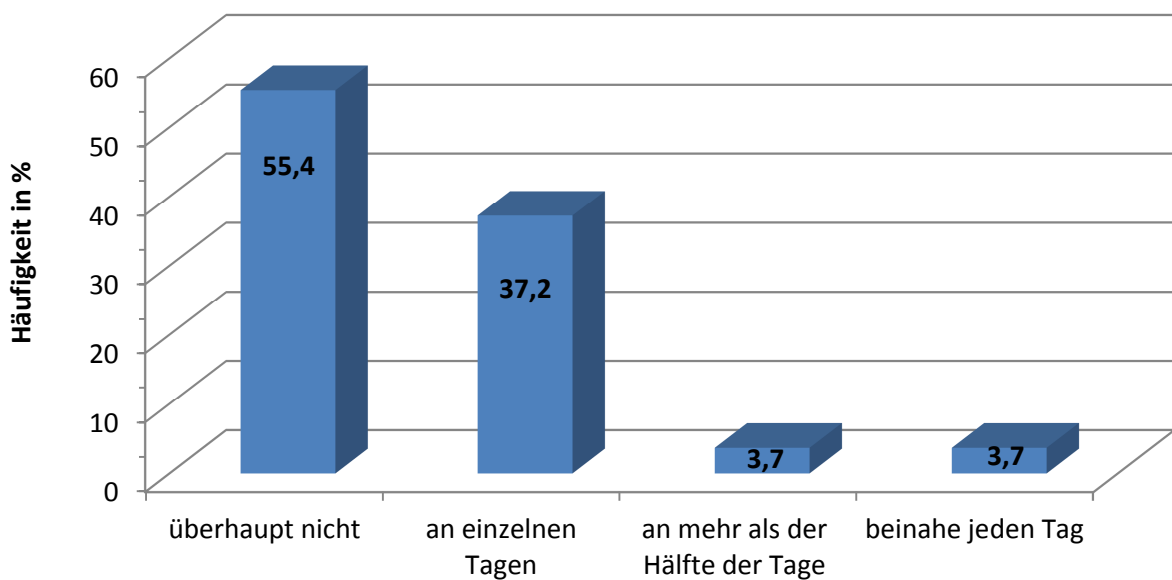
2. Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit.



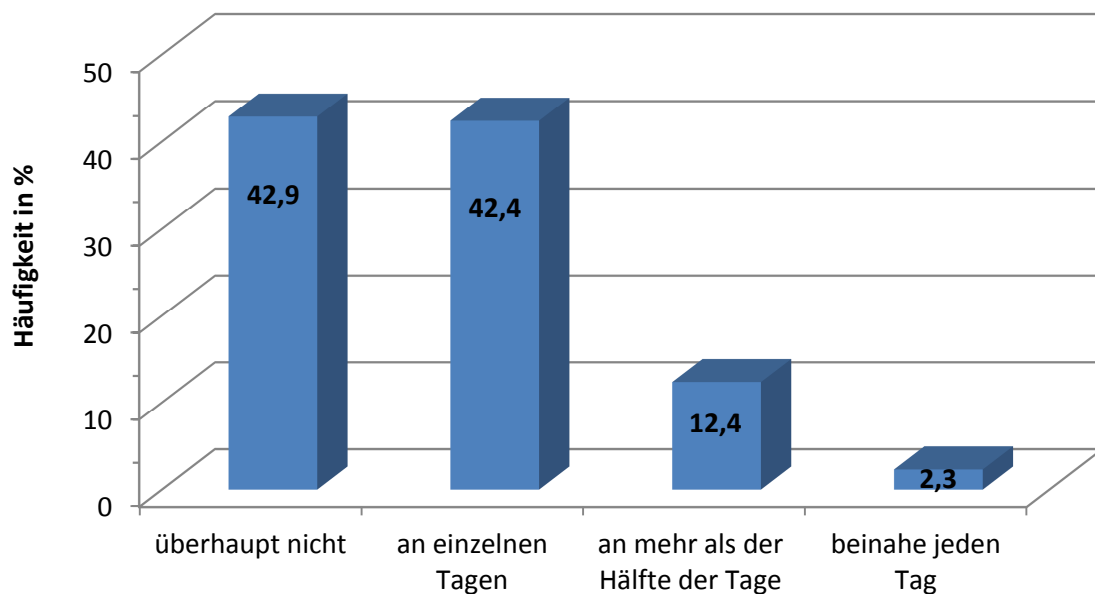
3. Nervosität, Ängstlichkeit oder Anspannung.



4. Nicht in der Lage sein, Sorgen zu stoppen oder zu kontrollieren.



5. Wenn eines oder mehrere dieser Probleme bei Ihnen vorliegen, geben Sie bitte an, wie sehr diese Probleme es Ihnen erschwert haben, Ihre Arbeit zu erledigen, Ihren Haushalt zu regeln oder mit anderen Menschen zurecht zu kommen.



Einige Fakten:

59,6 % von Ihnen kennen das Gefühl, wenig Freude und Interesse an Tätigkeiten zu haben, **47,4 %** kennen Gefühle der Niedergeschlagen- und Hoffnungslosigkeit, **54,7 %** haben schon Ängstlichkeit und Anspannung erlebt und **44,6 %** konnten schon einmal Ihre Sorgen nicht mehr stoppen oder kontrollieren.

Wir hoffen, dass Sie durch diese Zusammenstellung einige interessante Details zu den Ergebnissen der Umfrage zum Thema Behandlungszufriedenheit gewinnen konnten und dass wir Ihr Interesse geweckt haben, sich an weiteren Fragebogenaktionen zu beteiligen!

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Ihr(e)
Prof. Dr. Karl-Heinz Ladwig, Helmholtz Zentrum München,
Laura Linsenmeier (stud.med.)